

Rekordverladung im Hafen Riesa

Dresden, 01. Februar 2024 – Im sächsischen Hafen Riesa wurde in der vergangenen Woche das größte Schiff in der jüngeren Geschichte des Hafens beladen: der Schubverband „TR 18“ der tschechischen Reederei Rhenus PartnerShip-CSPL mit insgesamt 1.684 Tonnen Gerste.

Grund für diese Rekordverladung war der hervorragende Wasserstand der Elbe mit einer Fahrrinntiefe von 3,88 Meter. Damit konnte der Schubverband den Hafen Riesa, der zur SBO-Hafengruppe (Sächsische Binnenhäfen Oberelbe GmbH) gehört, mit maximaler Beladung verlassen. Zum Vergleich: Normalerweise sind die Schiffe im Hafen Riesa mit durchschnittlich 900 Tonnen bei einer Fahrrinntiefe von etwa 1,40 Meter beladen.

Über die Elbe, den Mittellandkanal und die westdeutschen Kanäle brachte der Schubverband die knapp 1.700 Tonnen Futtermittel zum Zielort Dorsten im Ruhrgebiet.



Beladung des tschechischen Schubverbandes „TR 18“ im Hafen Riesa (Foto: SBO)

Pressekontakt:

Sächsische Binnenhäfen Oberelbe GmbH
Mandy Hofmann
Tel.: 0351 / 4982 – 263
mandy.hofmann@binnenhafen-sachsen.de